

Baumfutter® nach Michael Maurer

Spezial-Baumdünger zur Tiefenvorratsfütterung von Bäumen aller Art

Baumfutter® ist ein organisch-mineralischer NPK-Dünger mit Magnesium und Spurenelementen, insbesondere für Bäume mit unzureichendem Lebensraum bzw. erschwerten Standortverhältnissen. **Baumfutter®** fördert die Wundheilung und regt die Bildung von Abwehrstoffen an. Außerdem kompensiert es die Störung, die durch die Wegnahme des Falllaubes entsteht - in letzterem sind die Spurenelemente Kupfer, Eisen, Bor und Mangan enthalten.

Baumfutter kann aufgestreut oder ins Substrat eingemischt werden und versorgt die Pflanze dann für mehrere Monate mit Nährstoffen; fällt die Wahl auf die sog. Tiefenvorratsfütterung hält **Baumfutter®** als Depot etwa 6 - 9 Jahre (!) an und wirkt dadurch ausgleichend und natürlich.

Baumfutter® wird dabei trocken, in Form sog. „Lecken“, in den Wurzelbereich eingebracht (bis in eine Tiefe von max. 50 cm). Abschließendes einwässern erübrigt sich.

Einsatzbereiche - welche Bäume werden mit **Baumfutter®** versorgt?

- Die Wurzelballen aller Bäume, die zur Verpflanzung vorgesehen sind - bis zu einem Jahr im Vorfeld.
- Alle neu gepflanzten Bäume innerhalb und außerhalb der Pflanzgrube, damit die neu gebildeten Wurzeln sofort Nahrung vorfinden und aus der Pflanzgrube herauswachsen (Vermeidung des sog. „Blumentopfeffekt“).
- Alle Bäume im Rasen - je schöner der Rasen, desto schlechter für den Baum.
- Alle Bäume auf Flächen, die von Herbstlaub befreit werden.
- Alle Bäume auf verdichteten und kargen Böden (Straßenbäume!).
- Alle Bäume in Teer- und Betonflächen. Diese Bäume sind Brutstätten von Schädlingen aller Art, lebende „Fangbäume“. Sie verhungern ohne das Einbringen von Baumfutter. Gleichzeitig mit der Einbringung der Tiefenvorratsfütterung bietet sich der Einbau von „Bodenlüftern“ an. Dadurch lassen sich die Standortbedingungen für die Bäume wesentlich verbessern.
- Jeder baumchirurgisch behandelte Baum. Die Versorgung mit **Baumfutter®** möglichst bereits ein Jahr zuvor, spätestens aber während der Behandlung.
- Bei angefüllten Bäumen, sie sterben zumeist langsam ab, wirkt sich die Belüftung durch die für die Tiefenvorratsfütterung notwendigen Bohr-/Stoßlöcher zusätzlich günstig aus - eine Erhaltung wird möglich. Es sind aber zusätzliche Maßnahmen nötig (z. B. der Einbau eines Belüftungssystems). Damit die Unterpflanzung nicht zu schnell nach den Lecken greift, streut man Baumfutter in geringer Menge obenauf!
- Jeder Baum im Falle von Baumgruppen.
- Zur Grunddüngung von Pflanzsubstraten: 3 kg **Baumfutter®** / m³ Substrat einarbeiten.



Organisch-mineralischer NPK-Dünger mit Magnesium 6+8+10(+2)

6% N Gesamtstickstoff
8% P₂O₅ Gesamtphosphat
10% K₂O wasserlösliches Kaliumoxid
2% MgO Magnesiumoxid

Organische Substanz: 20%,
berechnet aus dem Glühverlust (550 °C).



Verfahrensweise Tiefvorratsfütterung:

Die Tiefvorratsfütterung ist keine Düngung üblicher Art, sondern ein spezielles, baumbezogenes Düngeverfahren, bei dem die Düngergabe in den oberen Wurzelbereich hinein erfolgt (Tiefe ca. 40 bis 50 cm). Im Zusammenspiel mit den vorhandenen Bodenorganismen wird eine natürliche Depotwirkung erreicht.

Die Fütterungslöcher (Ø ca. 5 cm) können gestoßen, gebohrt oder gespült werden. Fällt die Wahl auf Spüllanzeln ist jedoch Vorsicht geboten, da an den Schachtwänden verdichteter Böden Abschlüsse entstehen können.

Die Tiefe der Fütterungslöcher richtet sich nach dem typischen Wurzelwachstum des jeweiligen Baumes - im Regelfall ca. 40 bis 50 cm. Im Falle offener Flächen werden die Löcher bis ca. 10 cm unter den Rand mit **Baumfutter**[®] angefüllt und belassen, im Falle befestigter Flächen verfüllt man vollends mit Kies oder Splitt (Ø 7/15 mm). Pro Fütterungsloch werden ca. 400 bis 600 g **Baumfutter**[®] (je nach Durchmesser) benötigt.

Die Tiefvorratsfütterung sollte im Bereich der erweiterten Wurzelfläche (Kronentraufe zzgl. 3 m) durchgeführt werden; bei Bäumen im Straßenraum ist in der größtmöglichen Fläche zu „füttern“. Zweckmäßigerweise beginnt man in entsprechendem Abstand vom Stamm bzw. je nach Ausbildung der Wurzelanläufe und arbeitet in radialen Kreisbahnen, 80 cm voneinander entfernt; die Fütterungslöcher ebenfalls im Abstand von etwa 80 cm. Im Falle beengten Standraumes werden die genannten Maße auf 60 cm reduziert.

Als wesentliche Ergänzung zur Tiefvorratsdüngung ist die gleichzeitige Bodenlüftung zu nennen, denn diese gewährleistet im Zusammenwirken mit **Baumfutter**[®] eine Aktivierung des Bodenlebens im Wurzelbereich. Auf diese Art und Weise wird neben einer guten und natürlichen Verstärkung und Gesundung, auch eine bessere Verankerung bzw. Verwurzelung im Erdreich erreicht. Die Auswirkungen lassen sich weiter verbessern, indem „Bodenlüfter“ mit eingebaut werden. Die ist gerade für die Standfestigkeit und Verkehrssicherheit von Bedeutung.

Als Startdüngung und zur ergänzenden Düngung, vor allem bei Bäumen auf ungünstigen Standorten (z. B. im städtischen Pflasterbereich), empfehlen wir **Arbostrat**[®], ein flüssiges revitalisierendes Düngemittel auf organischer Basis, zur Stimulierung des Feinwurzelwachstums.